

Title	"Moralitat" bei Hegel : Versuch zur Erhellung der Problematik der Begriffspole: 'Moralitat' (=Moralisches Subjekt) u. 'Sittlichkeit' (=Sittliche Substanz)
Sub Title	
Author	山崎, 照雄(Yamasaki, Teruo)
Publisher	三田哲學會
Publication year	1967
Jtitle	哲學 No.50 (1967. 3) ,p.D7- D7
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000050-0526

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the Keio Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

“Moralität” bei Hegel

Versuch zur Erhellung der Problematik der Begriffspole:
‘Moralität’ (=Moralisches Subjekt) u. ‘Sittlichkeit’
(=Sittliche Substanz)

Teruo Yamasaki

Es ist heute bekanntlich über den Zusammenhang des ‘moralischen Subjekt’ und der ‘sittlichen Substanz’ Hegels mit vielfachen und sogar direkt entgegengesetzten Meinungen bestritten. Es tut also not, angesichts dieser konfusen Situation doch eine sachgemäße Orientierung angedeutet zu werden.

Es scheint, der Streit ginge nicht nur darum, daß man den vor gebrachten Lösungsversuchen, jene beiden ideellen und realen Begriffe zu überbrücken, mit Ja oder Nein beantworten solle, sondern sogar auch um die Weisen der Fragestellungen selbst!

Ich messe selbstständig auch das Schwergewicht dem ‘Wie’ des Fragens bei: Der Ausgangspunkt dieser kleinen Abhandlung ist die Aktualität der dem dialektischen Denken Hegels mit innere Notwendigkeit entsprungenen Problematik jener Begriffspole ‘Moralität’ und ‘Sittlichkeit’.

Mein Hauptanliegen ist also der heutige Ethik, die jede Grundlage beraubt und in Schweben gebracht worden zu sein scheint, einen Anhaltspunkt zu verschaffen, mit besonderer Hervorhebung des ‘Negativitätsprinzip’ und in Absicht auf dessen Wiederherstellung. Im Ganzen wird dabei berücksichtigt, wie und aus welchen geistigen Motivationen sich die dialektisch-spekulative Methode Hegels eine Umbildung erfährt und warum er die ‘wirkliche objektive Freiheit’ und ‘das kollektive Subjekt’ gefordert hat.

Ferner auch anzumerken ist: Der Sinn des sog. ‘Krankheitszustand’ des einzelnen Subjekts wird mit dem Nachdruck hervorgehoben, um das ‘Naturrecht’ und den ‘Einzelnen’ (in der Logik der Encyklopädie) in synthetischen Zusammenhang zu bringen.